ÖPG
Österreichische
PalliativGesellschaft

7. Österreichischer
Interprofessioneller
Palliativkongress

PALLIATIVE CARE
Wege in die **Zukunft**

Hauptprogramm

28.-30.3.2019
INNSBRUCK
www.palliativ.at

CANNABIDIOL (INN)

ein naturreiner, nicht psychoaktiver Wirkstoff der Hanfpflanze (Cannabis sativa L.)

- **Altersunabhängig – vom Kleinkind bis ins hohe Alter**
- **Keine Organtoxizität, auch bei eingeschränkten Organfunktionen**
- **Kombinierbar mit anderen Therapien**
- **Kein „Rebound-Effekt" bei plötzlichem Absetzen**
- **Verbesserung der Lebensqualität**

TRIGAL PHARMA GmbH

1190 Wien, Felix Mottl Straße 32
Telefon: +43 1 368 08 500

Österreichische PalliativGesellschaft

INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte 5

Kontakte & Adressen 9

Organisation 10

Raumpläne 13

Erklärungen zu Sitzungstypen 16

Programmübersichten 17

Detailprogramm 20

Symposium für Ehrenamtliche 24

Pre-Conference Workshops 33

Vorsitzende und ReferentInnen 35

Poster 37

Allgemeine Hinweise 43

Anreise 48

Sponsoren 49

Aussteller 50

Impressum / Fachkurzinformation 51

Veranstaltungshinweise 56

MITGLIED WERDEN

Österreichische PalliativGesellschaft

Mitgliedsbeiträge

PensionistInnen und Studierende:
EUR 35,-/Jahr
Einzel: EUR 70,-/Jahr
Vereine: EUR 150,-/Jahr

Möchten Sie ein Mitglied der Österreichischen Palliativgesellschaft sein?

Die Österreichische Palliativgesellschaft (OPG) ist die interprofessionelle wissenschaftliche Vereinigung von Menschen aller Berufsgruppen, die mit der Betreuung schwerkranker Patient/inn/en mit fortgeschrittenem Leiden befasst sind.

Wir arbeiten seit 1999 gemeinsam an der Weiterentwicklung von Palliative Care in Österreich.

Die OPG steht für:

- Multiprofessionalität und Interdisziplinarität
- kompetente Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Qualität in Palliative Care
- Vernetzung und Kooperation
- Aktive Lebenshilfe statt aktive Sterbehilfe

Vorteile der Mitgliedschaft in der OPG

- Kostenloser Bezug der „Zeitschrift für Palliativmedizin"
- Kostenloser Bezug des OPG-Newsletters
- Ermäßigte Gebühren von Kongressen der EAPC sowie der OPG
- Zugang zum internen Bereich der Webseite der OPG
- Möglichkeit der Mitarbeit in der OPG und damit direkter Einfluss auf die Umsetzung von Palliative Care in Österreich

Ihre Mitgliedschaft können Sie ganz einfach online unter https://www.palliativ.at/die-opg/mitglieder/mitglied-werden.html beantragen.

Der OPG-Vorstand freut sich, wenn Sie unsere Anliegen durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen!

Herzlichen Dank!

VORWORT

Palliative Care – Wege in die Zukunft

„Wege in die Zukunft“: Unter diesem vorausschauenden Motto steht der **7. Österreichische Interprofessionelle Palliativkongress – „Palliative Care – Wege in die Zukunft“** – das ist ein besonders passendes Vorhaben gerade in jenem Jahr, in dem die Österreichische Palliativgesellschaft auch stolz in die Vergangenheit schauen kann, wenn sie ihr 20. Jubiläum feiert. Wie soll sich Palliative Care in Zukunft entwickeln – dieser ebenso aktuellen wie facettenreichen Fragestellung werden wir im Rahmen des Kongressprogramms in vielfältiger Weise nachgehen.

Die demographische Entwicklung wird die Palliative Care in Zukunft zunehmend prägen. Die Menschen werden immer älter, die Lebenserwartung in Österreich steigt und nimmt in jedem Jahrzehnt um zwei Jahre zu. 2030 werden bereits eine Million Österreicherinnen und Österreicher über 75 Jahre alt sein und die Altersgruppe der 80-Jährigen ist überhaupt die am stärksten wachsende Gruppe.

Aber die steigende Lebenserwartung und die Tatsache, dass immer mehr Menschen immer älter werden, bedeutet nicht, dass sie diese zusätzlichen Jahre auch in Gesundheit verbringen. Im Gegenteil – wir werden auch zunehmend mit Multimorbidität im Alter konfrontiert sein. Und natürlich auch mit der Sorge von vielen Menschen, dass das Leben im hohen Alter zu Leiden werden könnte. Palliative Care wird immer noch von vielen Menschen vorwiegend mit Krebserkrankungen in Verbindung gebracht. Doch ist dies heute schon längst nicht mehr der Fall. Palliative Care umfasst heute schon PatientInnen mit schwerer Herzinsuffizienz, Menschen mit einer hochgradigen COPD oder Personen mit schweren neurologischen Erkrankungen und wird in Zukunft zunehmen.

Der rasante medizinische Fortschritt hat uns über die Jahrzehnte auch in die medizinische „Machbarkeitsfalle“ gebracht, es werden immer weniger Grenzen gesetzt. Doch alle technischen Möglichkeiten unreflektiert und ohne angemes-

sene Steuerung in allen medizinischen Entscheidungen umzusetzen - dies bringt ÄrztInnen in eine immer größer werdende Schere zwischen technisch theoretisch Machbarem und den ethisch noch vertretbaren Möglichkeiten.

Und dies führt mich zu einem weiteren Zukunftstrend, den ich für Palliative Care sehe: Palliative Care mit allen ethischen Implikationen wird sich nicht beschränken auf Palliativ- oder Hospiz-Strukturen, auf Versorgungsformen und -einrichtungen. Sondern Palliative Care muss eine Haltung sein, die alle mittragen, die im Gesundheitswesen tätig sind. Denn nur wenn es möglich ist, die Prinzipien von Palliative Care in allen Versorgungsbereichen zu etablieren, werden die daraus resultierenden ethischen Therapie-Entscheidungen zum Wohle der PatientInnen ausfallen.

Das sind einige Herausforderungen der Zukunft. Und eine Vision der gelungenen Entwicklung würde aus meiner Sicht so aussehen: Es wird keine Grenzen der Palliativmedizin geben, der Tod wird wieder als ein natürlicher Teil des Lebens betrachtet und nicht als medizinische Diagnose.

Das Tiroler Kongresspräsidium hat dieses hervorragende Leitthema für unseren Kongress gewählt und es wurde vom OPG-Vorstand sofort äußerst zustimmend aufgenommen. Die langjährige ärztliche Leiterin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Dr.in Elisabeth Medicus MAS, die Pflegewissenschaftlerin Dr.in Christiane Kreyer und der Geschäftsführer der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Mag. Werner Mühlböck MBA, bilden dieses Kongresspräsidium, welches hochaktiv am Kongressprogramm für 2019 arbeitet und dem an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausgesprochen sei.

Auf dass das von ihnen formulierte Ziel gelingen möge: „Gemeinsam wollen wir uns orientieren, Wege forschend erkunden, nachdenken, Kraft schöpfen und Netzwerke bilden."

Herzlich, Ihr/Euer

Rudolf Likar
Präsident der Österreichischen
Palliativgesellschaft | OPG

VORWORT

Palliative Care – Wege in die Zukunft.

„Kontroversen in Palliative Care" war das Motto des OPG-Kongresses in Bregenz 2017. Im Austausch über die Spannungsfelder von Palliative Care wurde immer wieder auf die **Kultur der Sorge** hingewiesen.

Beim Kongress in Innsbruck, zwei Jahre später, nehmen wir diese Frage auf, wollen ihr nachgehen. Was ist das, eine Kultur der Sorge? Auf welchen Wegen wollen wir gemeinsam in die Zukunft gehen? Welche Elemente und Werte sind tragfähige Brücken in die Zukunft der Palliativbetreuung?

Palliative Care hat sich unter den Prämissen eines betriebswirtschaftlichen Denkens im Gesundheitswesen zu positionieren. Sind wir damit noch im Sinne der betroffenen Menschen unterwegs?

Wie können die ursprünglichen Werte der Hospizbewegung erhalten werden? Eine Praxis der Sorge: wie ist das zu verstehen, begrifflich zu fassen und weiterzuentwickeln?

Das schließt jedenfalls ein, dass wir PatientInnen und ihre Angehörigen beteiligen, dass wir fragen, wie „Sorgehandeln" mit den bestehenden Qualitätsbegriffen erfasst werden kann; dass wir den Blick dorthin wenden, wo es eine Kultur der Sorge ganz besonders braucht; wie Palliativversorgung in allen Ebenen und Betreuungskontexten integriert werden kann.

Für den Weg in die Zukunft braucht es auch die Versammlung des soliden Wissens über die Grundlagen des Handelns in der Palliativbetreuung. In der S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung ist dieses Wissen zusammengefasst. Der erste Teil ist 2015 heraus gegeben worden, der zweite Teil wird demnächst erscheinen. Wir freuen uns, dass die neuen Kapitel im Rahmen des OPG-Kongresses vorgestellt werden und hoffen damit, eine weite Verbreitung auch in Österreich zu befördern.

Vielleicht kann Palliative Care wichtige Impulse gegen reduktionistische Tendenzen im Gesundheitswesen geben. Mag dieser Gedanke auch ein hoher Anspruch sein – an dieser Vision wollen wir uns ausrichten.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich vom Programm angesprochen fühlen und im März nach Innsbruck kommen!

Werner Mühlböck **Elisabeth Medicus** **Christiane Kreyer**

KONTAKTE & ADRESSEN

Tagungsort

Congress Innsbruck
Rennweg 3
6020 Innsbruck

Eingang OPG-Kongress:
Herzog-Otto-Straße – Innufer
Eingang Ehrenamtliches Symposium:
Rennweg 3

Veranstalter

Österreichische Palliativgesellschaft | OPG
www.palliativ.at

Gesellschafts-sekretariat

Gabriele Topolanek
Geschäftsstelle der Österreichischen Palliativgesellschaft | OPG
c/o Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
T +43 1 40400 – 27520
office@palliativ.at

Tagungsorganisation

Mondial Congress & Events
Mondial GmbH & Co KG
Operngasse 20B, 1040 Wien
T +43 1 58804 – 105
opg2019@mondial-congress.com

Industrieausstellung und Sponsoring

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
T +43 1 53663 – 23
maw@media.co.at

Kooperationspartner

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

ORGANISATION

Kongresspräsidium

Dr.in Elisabeth Medicus, MAS
Dr.in Christiane Kreyer
Mag. Werner Mühlböck, MBA

Vorstand der OPG

Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc
Präsident der OPG

Univ. Prof. Dr. Herbert Watzke
1. Vizepräsident

DGKP Hilde Kössler, MMSc
2. Vizepräsidentin

Ass. Prof.in PD in Dr.in Eva Katharina Masel, MSc
Schriftführerin

Brigitta Letitzki, MBA
Finanzreferentin

DSA in Bettina Pußwald, MSM
Vorsitzende der AG Palliativsozialarbeit

DGKP Manuela Wasl, MSc
Vorsitzende der AG Palliativpflege

Dr. Dietmar Weixler, MSc
Vorsitzender der AG Ethik in Palliative Care

Dr. Helmut Ziereis
Vorsitzender der AG Spiritualität

PD in Dr.in Gudrun Kreye
Vorsitzende der AG Forschung in Palliative Care

Dr.in Martina Kronberger-Vollnhofer, MSc
Vorstandsmitglied

Dr.in Veronika Mosich, MSc
Vorstandsmitglied, Leitung OPG-Palliativlehrgang für ÄrztInnen

Wissenschaftlicher Beirat

Johann Baumgartner, Dr.
Claudia Bausewein, Univ.-Prof.in Dr.in, PhD MSc
Karl Bitschnau, Dr. MAS
Beate Czegka, Mag.a MAS
Axel Doll, Dipl. Pflegepädagoge
Barbara Flad, Mag.a
Thomas Frühwald, Dr.
Christoph Gabl, Dr. MSc
Otto Gehmacher, Dr.
Christina Grebe, Dr.in
Christine Haas-Schranzhofer, MSc MSc
Stefan Lorenzl, Univ.-Prof. Dr.
Katharina Heimerl, Assoz. Prof.in Dr.in
Verena Klaunzer, Dr.in
Sabine Pleschberger, Priv.Doz.in, Dr.in
Elisabeth Reitinger, Assoz. Prof.in Dr.in
Harald Retschitzegger, Dr. MSc
Katharina Rizza, MSc
Andreas Schlager, Univ.-Prof. Ing. Dr., MSc
Christian Sint, Mag.
Verena Tatzer, Dr.in, MSc
Ulrike van Appeldorn, Dr.in, MSc
Paulina Wosko, Mag.a Dr.in
Christina Wechselberger, MSc
Klaus Wegleitner, Ass.-Prof. Mag. Dr.
Gabriele Werner-Felmayer, A.o. Univ. Prof.in Dr.in
Walpurga Weyrer, Dr.in

Gesellschaftssekretariat

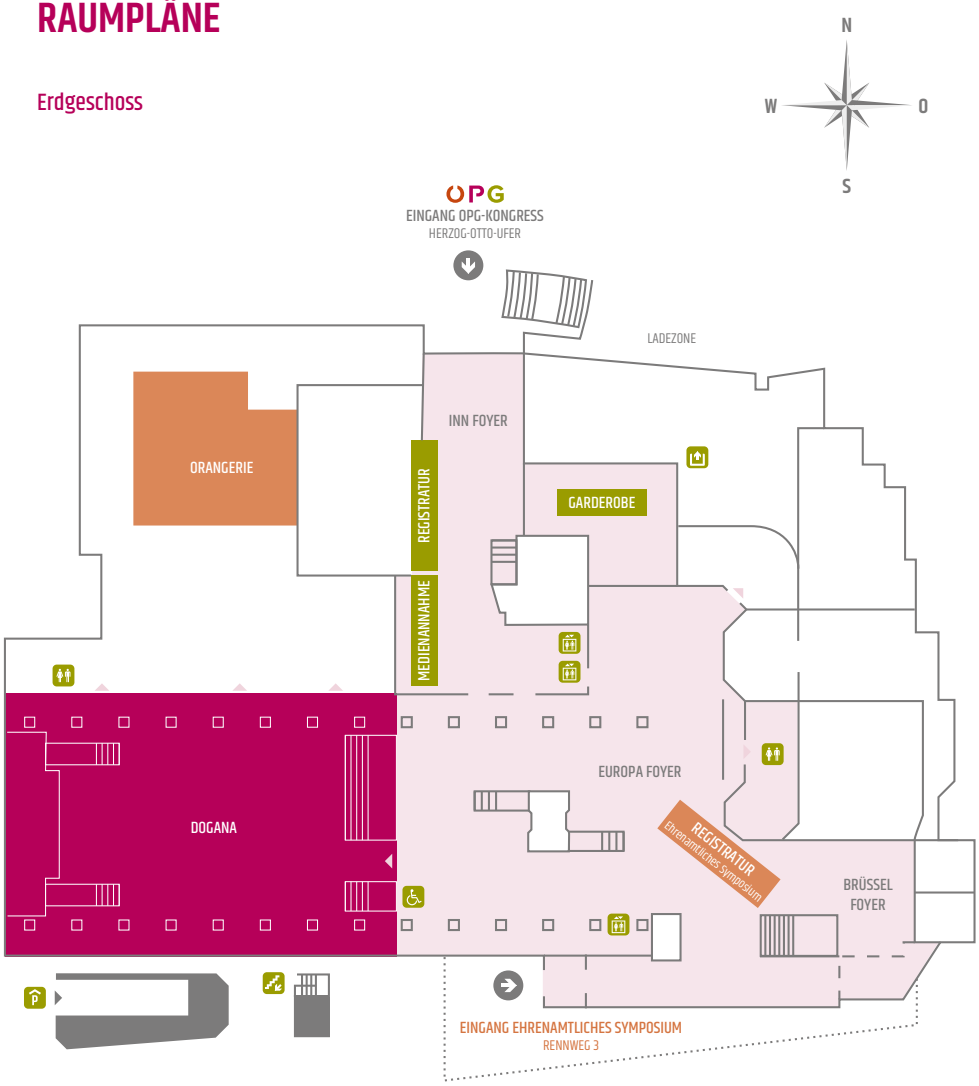
Gabriele Topolanek
Geschäftsstelle der Österreichischen Palliativgesellschaft | OPG
c/o Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
T +43 1 40400-27520
office@palliativ.at
www.palliativ.at

Veranstalter des Symposiums für Ehrenamtliche

Hospiz Österreich
Dachverband von Palliativ- und Hospizeinrichtungen
Mag.ª Leena Pelttari, MSc (Palliative Care)
www.hospiz.at

RAUMPLÄNE

Erdgeschoss



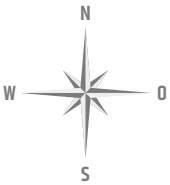
RAUMPLÄNE

1. Obergeschoss

Österreichische PalliativGesellschaft

RAUMPLÄNE

2. Obergeschoss



3. Obergeschoss

SITZUNGSTYPEN

Wissenschaftliches Symposium	Vorträge zu den Hauptthemen des Kongresses. Im Anschluss an jeden Vortrag findet eine kurze Diskussion statt.
S3 | Richtschnur für die Praxis – Leitlinie Palliativmedizin	Die „S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung" wurde unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) entwickelt. Teil 1 wurde im Frühjahr 2015 veröffentlicht, Teil 2 wird 2019 fertig gestellt. S3-Leitlinien sind wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Handlungsempfehlungen, die systematisch und transparent entwickelt wurden. Ihr Zweck ist die Darstellung des fachlichen Entwicklungsstandes (Stand der Wissenschaft). Sie geben Professionellen und Betroffenen Orientierung im Sinne von Entscheidungs- und Handlungsoptionen. Die „Leitlinie Palliativmedizin" gibt wissenschaftsbasierte Empfehlungen zu Symptomen und Versorgungsfragen im Bereich Palliative Care für Patient/inn/en mit einer Krebserkrankung. Beim OPG-Kongress werden Expert/inn/en, die an der Entwicklung der Leitlinie beteiligt waren, ausgewählte Themenbereiche vorstellen und mit dem Publikum diskutieren. Eine Session am Donnerstag führt in den Themenbereich „Leitlinien in Palliative Care" ein.
Symposium für Ehrenamtliche	Symposium für ehrenamtliche Hospiz-MitarbeiterInnen und sonstige Interessierte. Veranstaltet von Hospiz Österreich und der Taskforce für Volunteering.
Sonderveranstaltung	Kongresseröffnung, spezielle Vorträge, Kongressabschluss
Lunch-/ Industriesymposium	Wissenschaftliche Veranstaltungen, die während der Mittagspausen stattfinden und von Firmen gesponsert werden.
Interne Sitzung	Falls nicht anders angegeben, geschlossene Veranstaltungen einzelner Arbeitskreise/Fachgruppen.

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

PROGRAMMÜBERSICHT | DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019

Saal Tirol	Saal Innsbruck	Dogana	
			ab 07:30 Registrierung
			08:00
S. 20 **Leitlinien für Palliative Care – Warum? Wozu? Für wen?**	S. 20 **Orientierung an den Betroffenen**	S. 24 **Symposium für Ehrenamtliche**	09:00
Pause			10:00
S. 21 **An- und Zugehörige stärken**	S. 21 **Menschen mit chronischen Erkrankungen unterstützen**	S. 24 **Symposium für Ehrenamtliche** anschließend Mittagessen in der Orangerie	11:00
Mittagspause & Firmensymposien	S. 22 **Firmensymposium von ewimed**	S. 22 **Firmensymposium von StatConsult/PalliDoc**	12:00
S. 23 **Kongresseröffnung** **Eröffnungsvortrag** Für eine Ethik der Sorge			13:00
Pause			14:00
Moderiertes Gespräch Wege in die Zukunft von Palliative Care **Ein Lyrik-Sound-Projekt** diesseits.jensseits			15:00
			16:00
			17:00
Get Together in der Dogana			18:00
			19:00
			20:00
			21:00

PROGRAMMÜBERSICHT | FREITAG, 29. MÄRZ 2019

ab 07:30
Registrierung

	Saal Tirol	Saal Innsbruck	New Orleans	Aarlborg
08:00	Richtschnur für die Praxis - Leitlinie Palliativmedizin: **Sterbephase** S. 25	Richtschnur für die Praxis - Leitlinie Palliativmedizin: **Therapiezieländerung** S. 25		
09:00	**Leiderfahrung und existenzielle Verzweiflung** S. 25	**Zukunftsfragen in der Aus- und Weiterbildung in Palliative Care in Österreich** S. 26	AG Treffen: **Forschung in Palliative Care** S. 26	
10:00				
	Pause			
11:00	**Herausforderung Palliative Care im Pflegeheim** S. 26	**Vor den Vorhang – die besten Abstracts** S. 27	AG Treffen: **Ethik in Palliative Care** S. 27	
12:00				
13:00	**Firmensymposium von TEVA ratiopharm** S. 27	**Firmensymposium von Bionorica ethics** S. 28	**DACH - Internationales Kooperationstreffen** S. 28	
14:00	**Advance Care Planning in den deutschsprachigen Ländern** S. 28	**Praxis der Sorge – Alltag, Community, Politik** S. 28	AG Treffen: **Palliativpflege** S. 29	AG Treffen: **Physiotherapie** S. 29
15:00				
	Pause			
16:00	**Zusammenarbeit im Sinne der Betroffenen** S. 29	**Ethik und Praxis in der Versorgung neurologischer Patient/inn/en** S. 29	AG Treffen: **Spiritualität** S. 30	
17:00				
18:00	**Aperitif und Posterpräsentationen im Casino Foyer** S. 30			
19:00			**General-versammlung der OPG** S. 30	
20:00		**Öffentlicher Vortrag** S. 30 Lieben bis zuletzt - Fundstücke eines Lesers und Palliativ-mediziners in Literatur und Leben		
21:00				

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

PROGRAMMÜBERSICHT | SAMSTAG, 30. MÄRZ 2019

ab 07:30
Registrierung

	Saal Innsbruck	Saal Freiburg	Saal Grenoble
08:00		Richtschnur für die Praxis - Leitlinie Palliativmedizin: **Umgang mit dem Todeswunsch** S. 31	Richtschnur für die Praxis - Leitlinie Palliativmedizin: **Malignom-assoziierte Wunden** S. 31
09:00	**Was trägt? Spirituelle Trittsteine für ein Morgen** S. 31	Richtschnur für die Praxis - Leitlinie Palliativmedizin: **Übelkeit / Obstipation / Maligne Intestinale Obstruktion** S. 32	Richtschnur für die Praxis - Leitlinie Palliativmedizin: **Angst / Depression / Fatigue** S. 32
10:00	Pause		
11:00	**Kongressabschluss** Preisverleihung Rückblick – Ausblick Chor der Vielfalt S. 32		
12:00			
13:00			

- Wissenschaftliches Symposium
- S3 | Richtschnur für die Praxis
- Sonderveranstaltung
- Lunch/Industriesymposium
- Interne Sitzung

PROGRAMM | DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019

Ab 07:30 **Registrierung**

09:00 – 10:30 **Leitlinien für Palliative Care – Warum? Wozu? Für wen?** Saal Tirol

Vorsitz: Walpurga Weyrer (Innsbruck/Ö), Monika Töchterler (Natters/Ö)

Die S3-Leitlinie für Palliativmedizin – Entwicklung, Bedeutung und Herausforderung einer Richtschnur für praktisches Handeln
Claudia Bausewein (München/D)

Über die Implementierung von Leitlinien in der Praxis
Monika Nothacker (Berlin/D)

Erfahrungen mit der Entwicklung und Rezeption der Leitlinie Palliative Sedierungstherapie
Dietmar Weixler (Horn/Ö)

09:00 – 10:30 **Orientierung an den Betroffenen** Saal Innsbruck

Vorsitz: Katharina Heimerl (Wien/Ö), Elisabeth Medicus (Hall i. Tirol/Ö)

Betroffenenorientierung – ein forschender Überblick
Katharina Heimerl (Wien/Ö)

Was bedeutet es, das eigene Sterben zu akzeptieren? Ergebnisse aus 62 Interviews mit PalliativpatientInnen
Kathrin Ohnsorge (Basel/CH)

Qualitätsmessung durch die Betroffenen – was kann Patient-reported-outcome-measurement (PROM) leisten?
Christina Ramsenthaler (München/D)

Wissenschaftliches Symposium S3 | Richtschnur für die Praxis

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

10:30 – 11:00	**Pause**	

11:00 – 12:30	**An- und Zugehörige stärken**	Saal Tirol

Vorsitz: Sabine Pleschberger (Wien/Ö), Bettina Pußwald (Fürstenfeld/Ö)

Die gesellschaftliche Organisation von Care – Angehörige zwischen dem Recht und der Pflicht zur Sorge
Eva Fleischer (Innsbruck/Ö)

KOMMA - ein innovativer Ansatz zur Unterstützung von Angehörigen
Christiane Kreyer (Hall i. Tirol/Ö)

Angehörigenberatung: Spannungsfeld zwischen Ermutigung und Entlastung
Axel Doll (Köln/D)

11:00 – 12:30	**Menschen mit chronischen Erkrankungen unterstützen – Ein Versorgungsthema für die Zukunft**	Saal Innsbruck

Vorsitz: Herbert Watzke (Wien/Ö), Veronika Mosich (Wien/Ö)

Zukunft der Schmerztherapie – Standortbestimmung und Herausforderungen
Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö)

Herz-Mobil: Integrierte Betreuung von Patient/innen mit Herzinsuffizienz in Tirol
Gerhard Pölzl (Innsbruck/Ö), Susanne Krestan (Innsbruck/Ö)

Die Rolle mobiler Palliativteams in der Versorgung chronisch kranker Patient/innen
Hilde Kössler (Baden/Ö)

Sonderveranstaltung | Lunch/Industriesymposium | Interne Sitzung

12:30 – 13:30	**Firmensymposium | ewimed**	Saal Innsbruck

Behandlungsmöglichkeiten von Pleuraergüssen und Aszites im stationären und häuslichen Umfeld

Moderation: Markus Ringler (Schwaz/Ö)

Behandlungsmöglichkeiten von Pleuraergüssen und Aszites im stationären und häuslichen Umfeld aus Sicht des Palliativmediziners
Otto Gehmacher (Hohenems/Ö)

Behandlungsmöglichkeiten von Aszites und Pleuraergüssen im stationären und häuslichen Umfeld aus Sicht der Palliativpflege
Claudia Atzwanger (Linz/Ö)

12:45 - 13:45	**Firmensymposium | StatConsult/PalliDoc**	Dogana

Vorsitz: Christoph Gabl (Hall i. Tirol)

Sicherstellung der Versorgung in der Palliative Care - Unterstützung durch Technik?
Michael Czaplik (Aachen/D)

Sonderveranstaltung

Lunch/Industriesymposium

14:00 – 17:30	**Kongresseröffnung**	Saal Tirol
Vorsitz:	Präsidium	
	Musik	
	Begrüßung und Eröffnung Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg (Ehrenschutz) Bundesministerin Beate Hartinger-Klein (Ehrenschutz) Präsidentin Hospiz Österreich Waltraud Klasnic OPG-Präsident Rudolf Likar	
	Eröffnungsvortrag: Für eine Ethik der Sorge Giovanni Maio (Freiburg/D)	
	Musik	
15:30 – 16:00	**Pause**	
	Musik	
	Wege in die Zukunft von Palliative Care - Moderiertes Gespräch mit:	
Moderation:	Sonja Prieth (Innsbruck/Ö)	
	Karl Bitschnau (Bregenz/Ö) Sozialarbeiter, Fachbereichsleiter Hospiz Vorarlberg	
	Barbara Flad (Zams/Ö) Seelsorgerin, KH St. Vinzenz, Zams	
	Sabine Pleschberger (Wien/Ö) Pflegewissenschaftlerin, Gesundheit Österreich Gesellschaft, Wien	
	Dietmar Weixler (Horn/Ö) Arzt, Konsiliarteam & Mobiles Palliativteam, Landesklinikum Waldviertel Horn	
	diesseits. jenseits Lyrik-Sound-Projekt von Barbara Hundegger, Klex Wolf, Hannes Sprenger	
17:30 – 21:00	**Get Together in der Dogana**	

SYMPOSIUM FÜR EHRENAMTLICHE

Separate Anmeldung erforderlich. Informationen hierzu auf S. 43 & S. 44

09:00 – 12:30	**Symposium für Ehrenamtliche**	Dogana
Moderation:	Sabine Janouschek (Graz/Ö), Werner Mühlböck (Hall i. Tirol/Ö)	
	Willkommen Waltraud Klasnic (Wien/Ö) Präsidentin des Dachverbandes Hospiz Österreich	
	Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö) Präsident der Österreichischen Palliativgesellschaft	
	Ehrenamt in Europa Leena Pelttari (Wien/Ö) Geschäftsführung des Dachverbandes Hospiz Österreich	
	mit Grußbotschaft der EAPC von Philip Larkin (Dublin/IRL) Präsident der European Association for Palliative Care (EAPC)	
	Wege in die Zukunft – Was trägt uns? Andere Blickwinkel Oliver Schultz (Wiesbaden/D)	
	Wege in die Zukunft – Was trägt uns? Ein- und Aussichten einer Praktikerin Monika Niedermayr (Innsbruck/Ö)	
	Über den Zaun schauen Austausch in/an „Runden Tischen"	
11:00 – 11:30	**Pause**	
	Musik Manuela Eder	
	Herausforderndes und Unterstützendes für ein gutes Weitergehen Moderiertes Gespräch mit RepräsentantInnen unterschiedlicher Bereiche des Ehrenamtes	
12:30 – 14:00	**Mittagessen in der Orangerie für Teilnehmer/innen des Symposiums für Ehrenamtliche**	

Herzliche Einladung zur Teilnahme am offiziellen Kongresseröffnungsprogramm ab 14:00 im Saal Tirol sowie dem anschließenden Get Together in der Dogana (siehe S. 23)!

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

PROGRAMM | FREITAG, 29. MÄRZ 2019

Ab 07:30	**Registrierung**	
08:00 – 08:45	**S3 | Richtschnur für die Praxis – Leitlinien Palliativmedizin**	Saal Tirol
Vorsitz:	Christine Haas-Schranzhofer (Hall i. Tirol/Ö)	
	Sterbephase Axel Doll (Köln/D)	
08:00 – 08:45	**S3 | Richtschnur für die Praxis – Leitlinien Palliativmedizin**	Saal Innsbruck
Vorsitz:	Eva Katharina Masel (Wien/Ö)	
	Therapiezieländerung Claudia Bausewein (München/D)	
09:00 – 10:30	**Leiderfahrung und existenzielle Verzweiflung – Eine Konfrontation mit dem Leben**	Saal Tirol
Vorsitz:	Christoph Gabl (Hall i. Tirol/Ö), Tatjana Schnell (Innsbruck/Ö)	
	Leid belastet Betreuungsteams – Existenzielle Verzweiflung von PalliativpatientInnen Christoph Gabl (Hall i. Tirol/Ö)	
	Leid zur Sprache bringen – Kommunikation, Sprachbilder, Gesprächsmethodik Traugott Roser (Münster/D)	
	Leiden und Gesellschaft – Gesellschaft ohne Leiden?! Stefan Dinges (Wien/Ö)	

Wissenschaftliches Symposium | S3 | Richtschnur für die Praxis | Interne Sitzung

09:00 – 10:30	**Zukunftsfragen der Aus- und Weiterbildung in Palliative Care in Österreich**	Saal Innsbruck

Vorsitz: Verena Klaunzer (Hall i. Tirol/Ö), Veronika Mosich (Wien/Ö)

Stand der Dinge und Herausforderungen für die Zukunft: Die Aus- und Weiterbildung in der Palliativpflege
Hilde Kössler (Baden/Ö)

Stand der Dinge und Herausforderungen für die Zukunft: Die palliativmedizinische Aus- und Weiterbildung
Herbert Watzke (Wien/Ö)

Lehrgänge in Palliative Care – Erfahrungen und Perspektiven
Irmgard Nake, Christof Eisl (Salzburg/Ö)

09:00 – 10:30	**AG „Forschung in Palliative Care“**	Saal New Orleans

10:30 – 11:00	**Pause**

11:00 – 12:30	**Herausforderung Palliative Care im Pflegeheim**	Saal Tirol

Vorsitz: Verena Stühlinger (Hall i. Tirol/Ö), Robert Kaufmann (Zirl/Ö)

Leben und Sterben im Pflegeheim – Wunsch und Wirklichkeit
Arnold Schett (Nassereith/Ö)

Ethische und rechtliche Herausforderung im Pflegealltag der stationären Altenpflege. Ergebnisse einer Studie
Magdalena Flatscher-Thöni (Hall i. Tirol/Ö)

Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH) – Wirkungen eines innovativen und kreativen Prozesses
Sylvia Jöbstl (Hall i. Tirol/Ö), Barbara Kleissl (Innsbruck/Ö)

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

11:00 – 12:30	**Vor den Vorhang – die besten Abstracts**	Saal Innsbruck

Vorsitz: Christiane Kreyer (Hall i. Tirol/Ö), Gudrun Kreye (Krems/Ö)

V1 **Einstellung und Wissen zur Thematik „Reanimation" von PatientInnen mit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen auf der Palliativstation**
Matthias Unseld (Wien/Ö)

V2 **Professionelles Selbstverständnis von Pflegepersonen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung – Kompatibilität mit Advanced Nursing Practice Konzept**
Susanna Maria Fischer (Hall i. Tirol/Ö)

V3 **Picc-Katheter bei PalliativpatientInnen**
Andrea Passini (Leoben/Ö)

V4 **Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen durch MitarbeiterInnen der Heimhilfe und der Hauskrankenpflege (HPC Mobil) – Ergebnisse eines 3-jährigen Pilotprojektes, Juni 2015 – Juni 2018**
Sigrid Beyer (Wien/Ö)

V5 **PalliDoc®-NÖ – Ein partizipatives sektoren-, setting- und strukturübergreifendes Projekt zur kollektiven Qualitäts(weiter)entwicklung in spezialisierten mobilen und konsiliarisch tätigen Palliativteams in Niederösterreich**
Helga Zellhofer (St. Pölten/Ö), Angelina Falkner (Waidhofen a. d. Thaya/Ö)

11:00 – 12:30	**AG „Ethik in Palliative Care"**	Saal New Orleans

12:30 – 13:30	**Firmensymposium | TEVA ratiopharm**	Saal Tirol

Schmerzmanagement in der palliativen Versorgung

Vorsitz: Rudolf Likar (Klagenfurt/Ö)

Der Geriatrische Palliativ-Patient - eine schmerztherapeutische Herausforderung
Waltraud Stromer (Horn/Ö)

Polypharmazie und Medikamenteninteraktionen bei palliativen PatientInnen
Gabriele Graggober (Traisen/Ö)

Wissenschaftliches Symposium | Lunch/Industriesymposium | Interne Sitzung

12:30 – 13:30 **Firmensymposium | Bionorica ethics** Saal Innsbruck

Was Sie noch NICHT über Cannabinoide wussten - Wissensvermittlung für die Praxis

Einsatz von Cannabinoiden in der Palliative Care - Fakten, Mythen und Evidenz
Eva Katharina Masel (Wien/Ö)

Cannabinoide – Zeitpunkt, Dosierung und Wahl des Präparates
Andrea Passini (Leoben/Ö)

12:30 – 14:00 **DACH – Internationales Kooperationstreffen** Saal New Orleans

14:00 – 15:30 **Advance Care Planning in den deutschsprachigen Ländern** Saal Tirol

Vorsitz: Eckhard Eichner (Augsburg/D), Elisabeth Medicus (Hall i. Tirol/Ö)

Behandlung im Voraus planen: ACP in Deutschland
Berend Feddersen (München/D)

Gesundheitliche Vorausplanung mit Schwerpunkt Advance Care Planning in der Schweiz
Tanja Krones (Zürich/CH)

Der Vorsorgedialog: ACP in Österreich
Sigrid Beyer (Wien/Ö)

14:00 – 15:30 **Praxis der Sorge – Alltag, Community, Politik** Saal Innsbruck

Vorsitz: Klaus Wegleitner (Graz/Ö), Gabriele Werner-Felmayer (Innsbruck/Ö)

Weisheit und Kunst der Sorge – praktisch-philosophische Überlegungen für die Palliativbetreuung
Patrick Schuchter (Graz/Ö)

Sorge im Quartier. Wege des Abschieds in alternativen Wohnformen
Elisabeth Reitinger (Wien/Ö)

Sorge für Andere als politische Praxis – was bedeutet das für Palliative Care?
Frans Vosman (Utrecht/NL)

14:00 – 15:30	**AG „Palliativpflege“**	Saal New Orleans
14:00 - 15:30	**AG „Physiotherapie“**	Saal Aarlborg
15:30 – 16:00	**Pause**	
16:00 – 17:30	**Zusammenarbeit im Sinne der Betroffenen – integrierte Versorgung**	Saal Tirol

Vorsitz: Christina Wechselberger (Innsbruck/Ö), Klaus Wegleitner (Graz/Ö)

Integrierte Versorgung – Was ist das eigentlich?
Clemens Rissbacher (Innsbruck/Ö)

Integrierte Palliativbetreuung zu Hause und im Pflegeheim – ein Modell aus Tirol
Ulrike van Appeldorn (Innsbruck/Ö)

Von Schnittstellen zu Nahtstellen? Momente der Integration
Eckhard Eichner (Augsburg/D)

16:00 – 17:30	**Ethik und Praxis in der Versorgung neurologischer Patient/inn/en**	Saal Innsbruck

Vorsitz: Stefan Lorenzl (Hausham/D), Barbara Friesenecker (Innsbruck/Ö)

Palliative Care und Placebo – ethische und praktisch-klinische Überlegungen
Wolfgang Grisold (Wien/Ö)

Demenz braucht Kompetenz – eine Initiative für einen demenzgerechten Krankenhausalltag
Beate Czegka (Innsbruck/Ö)

Telemedizin als neue Versorgungsform neurologischer PatientInnen in der ambulanten und stationären palliativen Versorgung
Christiane Weck (Hausham/D)

Wissenschaftliches Symposium | Lunch/Industriesymposium | Interne Sitzung

16:00 – 17:30	**AG „Spiritualität“**	Saal New Orleans
17:30 – 18:30	**Aperitif und Posterbegehung**	Casino Foyer (2. OG)

Es finden geführte Posterpräsentationen in Kleingruppen statt.

18:45 – 19:45	**Generalversammlung der OPG**	Saal New Orleans
20:00 – 21:30	**Öffentlicher Vortrag**	Saal Innsbruck

Moderation: Werner Mühlböck (Hall i. Tirol/Ö)

Lieben bis zuletzt – Fundstücke eines Lesers und Palliativmediziners in Literatur und Leben
Harald Retschitzegger (Wien/Ö)

ÖPG Österreichische PalliativGesellschaft

PROGRAMM | SAMSTAG, 30. MÄRZ 2019

Ab 07:30	**Registrierung**	
08:00 – 08:45	**S3 | Richtschnur für die Praxis – Leitlinien Palliativmedizin**	Saal Freiburg
Vorsitz:	Manuela Wasl (Krems/Ö)	
	Umgang mit dem Todeswunsch Axel Doll (Köln/D)	
08:00 – 08:45	**S3 | Richtschnur für die Praxis – Leitlinien Palliativmedizin**	Saal Grenoble
Vorsitz:	Michaela Schallhart (Hall i. Tirol/Ö)	
	Malignom-assoziierte Wunden Elisabeth Krull (Landshut/Ö)	
09:00 – 10:30	**Was trägt? Spirituelle Trittsteine für ein Morgen**	Saal Innsbruck
Vorsitz:	Christian Sint (Hall i. Tirol/Ö), Barbara Flad (Zams/Ö)	
	Von Geist und Geistern: Über die Vielfalt spiritueller Erfahrungen Tatjana Schnell (Innsbruck/Ö)	
	„Solange ich noch Atem habe". Spiritualität - Spiritual Care - Seelsorge. Dimension und Ressource des Menschen Thomas Kammerer (München/D)	
	„Und warum kommen Sie zu mir?" Die Integration palliativseelsorglicher Angebote in den Krankenhausalltag am Beispiel der Würdezentrierten Therapie Barbara Flad (Zams/Ö)	

Wissenschaftliches Symposium | S3 | Richtschnur für die Praxis | Sonderveranstaltung | Interne Sitzung

09:00 – 10:30	**S3	Richtschnur für die Praxis – Leitlinien Palliativmedizin**	Saal Freiburg

Vorsitz: Gudrun Kreye (Krems/Ö), Markus Ringler (Schwaz/Ö)

Übelkeit / Obstipation / Maligne Intestinale Obstruktion
Claudia Bausewein (München/D)

09:00 – 10:30	**S3	Richtschnur für die Praxis – Leitlinien Palliativmedizin**	Saal Grenoble

Vorsitz: Christina Grebe (Vöcklabruck/Ö), Gabriele Schauer-Maurer (Innsbruck/Ö)

Angst / Depression / Fatigue
Pia Heussner (München/D)

10:30 – 11:00 **Pause**

11:00 – 12:30	**Kongressabschluss**	Saal Innsbruck

Moderation: Kongresspräsidium

Verleihung der Preise

Auf den Punkt gebracht. Ausblicke. Vielstimmig.
Eine Audio-Collage von Sonja Prieth

Chor der Vielfalt

Abschlussvortrag: Den Rucksack packen: Wege gehen für Palliative Care
Elisabeth Medicus (Hall in Tirol/Ö)

Abschluss

Chor der Vielfalt

S3 | Richtschnur für die Praxis

Sonderveranstaltung

PRE-CONFERENCE WORKSHOPS

Am Vortag des Kongresses – **Mittwoch, den 27. März 2019** – finden von **15:00 – 17:30 Uhr** folgende Workshops statt. Die Anmeldung zu den Workshops ist im Zuge der Online Kongressanmeldung möglich. Kosten pro Workshop: EUR 40,-. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Workshop	Veranstaltungsort
A - Palliative Sedierungstherapie - klinische und ethische Herausforderungen Eva Schildmann, Jan Schildmann	Haus der Begegnung: Kaminzimmer
B - Heilsame Berührung - Therapeutic Touch für schwerkranke Menschen Heidi Ploner-Grissmann	Haus der Begegnung: Seminarraum I
C - Der Vorsorgedialog als österreichischer Weg für Advance Care Planning Martin Doppelreiter, Regina Lindenhofer	Haus der Begegnung: Seminarraum II
D - Lust bis zuletzt? Sexualität bei schwerer Krankheit Elisabeth Ritter	Hospizhaus: Raum Hafelekar
E - Verlust und Abschied. Kinder als Angehörige begleiten Gertrud Larcher	Hospizhaus: Raum Kellerjoch

Adressen & Anfahrtsbeschreibungen:

Haus der Begegnung:
Rennweg 12, 6020 Innsbruck
Das Haus der Begegnung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Kongresshaus Innsbruck (5 Minuten zu Fuß)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof

Linien:
B - Richtung Wohnheim Saggen
502 - Richtung Eichat Föhrenwald
503 - Richtung Eichat Föhrenwald

Beachten Sie bitte, dass der hauseigene Parkplatz nur für 17 Autos ausgerichtet ist und keine Reservierung möglich ist!
Ausweichmöglichkeit in unmittelbarer Nähe ist die Tiefgarage in der Tschurtschenthalerstraße.

Hospizhaus:
Milser Straße 23, 6060 Hall in Tirol

Das Hospizhaus Tirol befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Landeskrankenhaus Hall in Tirol in der Milser Straße 23. Von der Altstadt Hall können Sie das Hospizhaus in einigen Gehminuten zu Fuß erreichen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Buslinien 504 und 505 von Innsbruck (Haltestelle Bahnhof) nach Hall in Tirol (Haltestelle Krankenhaus) sowie vom Bahnhof Hall in Tirol (Haltestelle Bahnhof) mit den Linien 5 oder 2 (Haltestelle Krankenhaus). Ab der Haltestelle Krankenhaus sind es noch 2 Minuten zu Fuß bis zum Hospizhaus Tirol.

Anreise mit dem Auto:

Autobahnausfahrt Hall Mitte. Richtung Hall in Tirol Zentrum halten. Der Beschilderung Richtung Krankenhaus folgen. Ihr Auto können Sie in der gebührenpflichtigen Tiefgarage der Altstadt Hall in Tirol abstellen.

Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und weisen darauf hin, dass Ihnen direkt am Hospizhaus keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

VORSITZENDE UND REFERENTINNEN

Atzwanger Claudia
MSc., PM.ME, Linz, Österreich

Bausewein Claudia
Univ.-Prof.in Dr.in, PhD MSc, München, Deutschland

Beyer Sigrid
Dr.in, Mag.a, Wien, Österreich

Bitschnau Karl
Dr.-Phil., MAS, Bregenz, Österreich

Czaplik Michael
PD Dr. rer. nat. Dr. med.,
Aachen, Deutschland

Czegka Beate
Mag.a, MAS, DGKS, Innsbruck, Österreich

Dinges Stefan
Dr., Wien, Österreich

Doll Axel
Dipl. Pflegepädagoge, Köln, Deutschland

Doppelreiter Martin,
Dr., Wien, Österreich

Eichner Eckhard
Dr., Augsburg, Deutschland

Eisl Christof
MMag., Salzburg, Österreich

Falkner Angelina
Dr.in, Mag.a (FH), Waidhofen a. d. Thaya, Österreich

Feddersen Berend
Prof. Dr. Dr., München, Deutschland

Fischer Susanna Maria
Mag.a, Hall in Tirol, Österreich

Flad Barbara
MMag.a, Zams, Österreich

Flatscher-Thöni Magdalena
Ass.-Prof.in Dr.in, Hall in Tirol, Österreich

Fleischer Eva
FH-Prof.in Mag.a Dr.in, Innsbruck, Österreich

Friesenecker Barbara
ao.Univ.-Prof.in Dr.in, Innsbruck, Österreich

Gabl Christoph
Dr., MSc, Hall in Tirol, Österreich

Gehmacher Otto
Dr., Hohenems, Österreich

Graggober Gabriele
Dr.in, Traisen, Österreich

Grebe Christina
Dr.in, Vöcklabruck, Österreich

Grisold Wolfgang
Univ.-Prof. Dr., Wien, Österreich

Haas-Schranzhofer Christine
MMSc, Hall i. Tirol, Österreich

Heimerl Katharina
Ass.-Prof.in Dr.in, Wien, Österreich

Heussner Pia
Dr.in, München, Deutschland

Janouschek Sabine
Mag.a, Graz, Österreich

Jöbstl Sylvia
DGKP, Hall in Tirol, Österreich

Kammerer Thomas
Dipl.-Theol., München, Deutschland

Kaufmann Robert
Zirl i. Tirol, Österreich

Klaunzer Verena
Dr.in, Mag., Hall i. Tirol, Österreich

Kleissl Barbara
DGKP, MBA, Innsbruck, Österreich

Kössler Hilde
DGKP, MMSc, Baden, Österreich

Krestan Susanne
DGKP, Mag.a, Innsbruck, Österreich

Kreye Gudrun
PDin, Dr.in, Krems, Österreich

Kreyer Christiane
Dr.in, Hall in Tirol, Österreich

Krones Tanja
Dr.in, Zürich, Schweiz

Krull Elisabeth
Pflegefachkraft, Landshut, Deutschland

Larcher Gertrud,
Mag.a, Innsbruck, Österreich

Likar Rudolf
Univ. Prof. Dr., MSc, Klagenfurt, Österreich

Lindenhofer Regina,
DGKP, Wien, Österreich

Lorenzl Stefan
Univ. Prof. Dr. med., Hausham, Deutschland

Maio Giovanni
Prof. Dr. med., M.A. phil., Freiburg, Deutschland

Masel Katharina Eva
Ass.Prof.in PDin Dr.in med. univ. et scient. med., Wien, Österreich

Medicus Elisabeth
Dr.in, MAS, Hall in Tirol, Österreich

Mosich Veronika
Dr.in, MSc, Wien, Österreich

Mühlböck Werner
Mag., MBA, Hall in Tirol, Österreich

Nake Irmgard
Dr.in, Salzburg, Österreich

Niedermayr Monika
ao.Univ.-Prof.in Dr.in, Innsbruck, Österreich

Nothacker Monika
Dr.in, Berlin, Deutschland

Ohnsorge Kathrin
Dr.in, Basel, Schweiz

Passini Andrea
Dr.in, MSc, Leoben, Österreich

Peltari Leena
Mag.a, MSc, Wien, Österreich

Pleschberger Sabine
Priv.Doz.in, Dr.in, Wien, Österreich

Ploner-Grissmann Heidi,
Dr.in, Nikolsdorf, Österreich

Pölzl Gerhard
Univ.-Prof. Dr., Innsbruck, Österreich

Pußwald Bettina
DSAin, MSM, Fürstenfeld, Österreich

Ramsenthaler Christina
Dr.in, München, Deutschland

Reitinger Elisabeth
Assoz. Prof.in Dr.in, Wien, Österreich

Retschitzegger Harald
Dr., MSc, Wien, Österreich

Ringler Markus
Dr., Schwaz, Österreich

Rissbacher Clemens
Dr., Innsbruck, Österreich

Ritter Elisabeth,
Dr.in, Innsbruck, Österreich

Roser Traugott
Prof. Dr., Münster, Deutschland

Schallhart Michaela
MSc, Innsbruck, Österreich

Schauer-Maurer Gabriele
Dr.in, Innsbruck, Österreich

Schett Arnold
Mag., Nassereith, Österreich

Schildmann Eva,
Dr.in, München, Deutschland

Schildmann Jan,
Prof. Dr., Halle-Wittenberg, Deutschland

Schnell Tatjana
Prof.in Dr.in, Innsbruck, Österreich

Schuchter Patrick
Mag. Dr., Graz, Österreich

Schultz Oliver
Dr. phil., Wiesbaden, Deutschland

Sint Christian
Mag., Hall in Tirol, Österreich

Stromer Waltraud
Dr.in, Horn, Österreich

Stühlinger Verena
Dr.in, Hall i. Tirol, Österreich

Töchterler Monika
DGKP, Natters, Österreich

Unseld Matthias
Dr., PhD, Wien, Österreich

van Appeldorn Ulrike
Dr.in, MSc, Innsbruck, Österreich

Vosman Frans
Prof. Dr., Utrecht, Niederlande

Wasl Manuela
DGKP, MSc, Krems, Österreich

Watzke Herbert
Univ. Prof. Dr., Wien, Österreich

Wechselberger Christina
MSc, Innsbruck, Österreich

Weck Christiane
Dr.in, Hausham, Deutschland

Wegleitner Klaus
Ass.-Prof. Mag. Dr., Graz, Österreich

Weixler Dietmar
Dr., MSc, Horn, Österreich

Werner-Felmayer Gabriele
A.o. Univ. Prof.in Dr.in, Innsbruck, Österreich

Weyrer Walpurga
Dr.in, Innsbruck, Österreich

Zellhofer Helga
Mag.a Dr.in, St. Pölten, Österreich

POSTER

Forschung / Wissenschaftliche Projekte

F1 Pflegeabhängigkeit von Patientinnen und Patienten bzw. Bewohnerinnen und Bewohnern in Langzeitpflegeeinrichtungen in ihrem letzten Lebensjahr
Gerhilde Schüttengruber[1]
[1]Medizinische Universität Graz/Institut für Pflegewissenschaft, Graz, Österreich

F2 Frau Doktor, wie lange noch? Die Palliative Performance Scale (PPS) als Hilfsmittel zur Einschätzung der Lebenszeit von PalliativpatientInnen – Validierung einer deutschen Version
Dr.in Veronika Mosich[1], Martin Andersag[1], Univ. Prof. Dr. Herbert Watzke[2]
[1]Barmherzige Brüder Krankenhaus Wien, Österreich, [2]Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Medizinische Universität Wien, Österreich

F3 Zur Expertise von Betroffenen im Leben mit Krebserkrankung
Mag.a Dr.in Helga Zellhofer[1]
[1]IFF-Wien, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Palliative Care und Organisationsethik, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Wien, Graz, Österreich

F4 Eine retrospektive Studie über den Einfluss einer Notfallinformation auf den Sterbeort von Palliativpatienten
Mag. Mag. Dr. MSc Günter Polt[1], Dr. MSc Dietmar Weixler, Dr. MBA Norbert Bauer
[1]Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau, Graz, Österreich

F5 Evaluierung der hausärztlichen Palliativversorgung in Vorarlberg: Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge von Seiten der Hausärzte
Dr. Johannes Eibensteiner[1], Dr.in Rosemarie Plötzeneder
[1]Göfis, Österreich

F6 Integrierte Palliativbetreuung (IPB) in Tirol – Das Erleben der pflegenden Angehörigen
Mag.a Christine Rungg[1], Assoc.-Prof.Dr.in Elisabeth Reitinger[2], Dr.in MAS Elisabeth Medicus[3]
[1]FH Gesundheit, Innsbruck, Österreich, [2]Institut für Pflegewissenschaft, Wien, Österreich, [3]Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Hall, Österreich

F7 Bedürfnisse von Angehörigen in der häuslichen Hospiz- und Palliativversorgung erfassen und aufnehmen – Ein Implementierungsprojekt
PDin Dr.in Sabine Pleschberger[1], Dr.in Christiane Kreyer[2], Gerda Graf[3]
[1]Gesundheit Österreich GmbH, Wien, Österreich, [2]Umit - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall in Tirol, Österreich, [3]Hospizbewegung Düren-Jülich, Deutschland

F8 Abstract zurückgezogen.

F9 Unterstützungsbedürfnisse ermitteln – Entwicklung und Evaluierung einer Schulung für den KOMMA-Ansatz
Dr.in Christiane Kreyer[1], PDin Dr.in Sabine Pleschberger[2]
[1]Umit - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall In Tirol, Österreich, [2]Gesundheit Österreich GmbH, Österreich

F10 Resilienz in der Palliative Care.
Eine grundlegende Kompetenz für die Pflege.
MSc Stefanie Zimmermann[1]
[1]Landeskrankenhaus Hohenems / Palliativstation, Hohenems, Österreich

F11 PEG Sonden Anlage bei hochaltrigen, multimorbiden Patienten – eine retrospektive Studie
Dr. Raimund Fettweis[1], Dr.in Brigitte J. Mayr-Pirker[1], Univ. Prof. Bernhard Iglseder[1]
[1]UK f. Geriatrie, Salzburg , Österreich

F12 Heim-parenterale Ernährung bei Krebspatientinnen und -patienten in der Palliative Care
Katrin Krautgartner[1]
[1]FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Linz, Österreich

F13 Parenterale Flüssigkeitssubstitution bei PalliativpatientInnen: der schmale Grat zwischen dem „Nicht verdursten lassen wollen" und der Überwässerung
BScN Sophie Neururer[1], MMSc Claudia Leoni-Scheiber[2]
[1]UMIT, Hall , Österreich, [2]freiberufliche Lektorin, Lechaschau, Österreich

F14 Der Sterbewunsch
Motive und Bedürfnisse die dahinter stehen
Philipp Schöpf[1]
[1]Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz, Österreich

F15 VSD Vorsorgedialog® in der Umsetzung
Dr.in Sigrid Beyer[1], MSc Naida Dzaka[1]
[1]Dachverband Hospiz Österreich, Wien, Österreich

F16 PatientInnensuizid – eine besondere Herausforderung für professionelle Teams?!
Mag.a (FH) Dr.in Angelina Falkner, Assoc.Prof.in Dr.in Elisabeth Reitinger,
Univ.-Prof. Mag. Dr. M.A. Andreas Heller

F17 Depressionen bei Tumor- und Nichttumorpatienten, Verteilung von Endicott-Kriterien
Dr.med. Michael Brinkers[1], Silke Dombrowski[2], Dr. med. Giselher Pfau[1], Professor Frank Meyer[3]
[1]Uniklinik Magdeburg, Schmerzambulanz, Magdeburg, Deutschland, [2]Klinikum Olvenstedt, Magdeburg, Deutschland, [3]Klinik für Allgemein-, Viszeral- , Gefäß- und Transplantationschirurgie der Uniklinik Magdeburg, Deutschland

Praxisprojekte

P1 Reflexionsgespräche nach einem Todesfall als Teil einer organisationalen Sorgekultur
Elisabeth Sommerauer[1]
[1]LAK, Eschen, Liechtenstein

P2 Ein interdisziplinärer Qualitätszirkel als Netzwerk und qualitätssicherndes Instrument in der Palliativmedizin
OÄ Dr.in Johanna Kantner, OÄ Dr.in Gabriele Schauer- Maurer
[1]AHO Innsbruck und BKH St. Johann In Tirol, Innsbruck und St. Johann in Tirol, Österreich,
[2]Medizinische Universität Innsbruck, Department für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Psychiatrie II, Innsbruck, Österreich

P3 Würde bewahren – Ein Angebot im Rahmen der «Würdezentrierten Therapie»
Barbara Grossenbacher-Gschwend[1], Michaela Forster[1], Dr. med. Daniel Büche[1], Christine Fischer[1], Dr.in med. Susanne Hartmann-Fussenegger[1], Stefanie Pilat[1]
[1]Palliativzentrum Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen, Schweiz

P4 „Den Tagen mehr Leben geben"
Das Konzept „gastronomische Versorgung palliativer BewohnerInnen" –
Ein Ergebnis der Forschungsküche
Susanne Bayer[1], Thomas Ott[1]
[1]Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Wien, Österreich

P5 Pietätvolle Neugestaltung der Exitusräume im Donauspital – ein Projekt des Diplomjahrganges 2013 zur Vernetzung von Theorie und Praxis im Akutkrankenhaus
MAS Michael Frank[1]
[1]Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege und FH - Standort SMZ - Ost, Wien, Österreich

P6 Inkontinenz – ein Thema in der Palliativmedizin?
Heidi Schädler[1], Dr. Otto Gehmacher[1]
[1]LKH Hohenems, Palliativstation, Hohenems, Österreich

P7 Delirmanagement im Krankenhaus
Eine quantitative Untersuchung zur Versorgung von Menschen mit Demenz/Delir und einer auf die Ergebnisse aufbauenden Projektarbeit mit dem Ziel der Implementierung
Elisabeth Höpperger[1]
[1]Bezirkskrankenhaus, Schwaz, Österreich

P8 Einzelfallbericht über abweichende Pflegemaßnahmen eines PICC-Katheters bei einem Palliativpatienten
Mag. Mag. Dr. MSc Günter Polt[1], DGKS Ingrid Bruchmann
[1]Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz Vorau, Hartberg, Österreich

P9 Belastung pflegender Angehöriger nach Einschätzung von Pflegekräften in der Allgemeinen Ambulanten Palliativversorgung in Vorarlberg
Katharina Rizza[1]
[1]Bildungshaus Batschuns, Zwischenwasser, Österreich

P10 24-Stunden-Betreuung und Hauskrankenpflege in Vorarlberg: Gemeinsam schwerkranke Menschen pflegen
Maria Oswald[1], Katharina Rizza
[1]Krankenpflegeverein Rankweil, Österreich, [2]Bildungshaus Batschuns, Zwischenwasser, Österreich

P11 Physiotherapie in der häuslichen Palliative Care
Physiotherapeutin Bianka Franz[1], Dr. Gebhard Mathis[2]
[1]Physiotherapie, Egg, Österreich, [2]Internist, Rankweil, Österreich

P12 Hausübergreifende Zusammenarbeit in der palliativen Betreuung
Mag.[a](Fh) Birgit Hunyar[1]
[1]Seniorenbetreuung Stadt Wels, Wels, Österreich

P13 SALSA – ein praktikables Assessment zur Versorgung von Palliativpatienten an Akutstationen
Dr.[in] Brigitte J. Mayr-Pirker[1], BSc, BA Maite Gnjezda[2], Univ. Prof. Bernhard Iglseder[1]
[1]UK f. Geriatrie, Salzburg , Österreich, [2]Institut f. Klin. Psychologie, UK f. Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik, Salzburg, Österreich

P14 Bedarf an Palliativmedizin in der Kardiologie
Dr.med.univ. Lukas Gamillscheg[1], Dr.med.univ. Raphael Preiss[1], Prim. Univ.Prof. Dr. Gebhard Mathis
[1]LKH Feldkirch Innere Medizin I, Feldkirch, Österreich

P15 FVW: Der freiwillige Verzicht auf Wärme, um das Sterben zu beschleunigen
MMag. Dr. MSc Günter Polt[1], BSc MA Judith Mandl[1]
[1]MPT Hartberg/Weiz/Vorau, Graz, Österreich

P16 Zur Bedeutung der Aromapflege in der Palliative Care am Beispiel von Wegbegleitöl
Mag.[a] Elisabeth Klein[1]
[1]Stationäres Hospiz im PBZ Mödling, Heiligenkreuz, Österreich

P17 Seelische Begleitung von sterbenden Patienten und Angehörigen durch Jin Shin Jyutsu®
Ingrid Gabriel[1]
1Krankenpflegeverein Großes Walsertal, Sonntag, Österreich

P18 **Abstract zurückgezogen.**

P19 **Komplementäre Schmerzbehandlungsformen in der Hauskrankenpflege**
Monika Mähr[1], Gebhard Mathis[2]
[1]Krankenpflegeverein Rankweil, Rankweil, Österreich, [2]Ordination - Internist, Rankweil, Österreich

P20 **Klang und Kommunikation**
Manuela Eder[1]
[1]Paracelsus Universität Salzburg, Österreich

P21 **Richtig Wichtig – Die Entwicklung eines Kartensets für vorausschauende Gespräche und Planungen zum Lebensende**
Elisabeth Sommerauer[1], Michael Rogner[1]
[1]LAK, Schaan, Liechtenstein

P22 **Schwere Entscheidungen im Zusammenhang mit Therapiezieländerungen Eine Befragung der Pflege und des ärztlichen Personals auf der interdisziplinären Intensivstation am Landeskrankenhaus Bregenz**
Robert Weindl[1], Prof.Dr. Gebhard Mathis
[1]Landeskrankenhaus Bregenz, Österreich

P23 **Abstract zurückgezogen.**

P24 **Leitfaden Palliativ-Medizinische Notfälle**
MMag. Dr. MSc Günter Polt[1], Prim. Dr. MBA Norbert Bauer, Dr.in Ursula Sauer
[1]MPT Hartberg/Weiz/Vorau, Hartberg, Österreich

P25 **Einstellungen, Haltungen und Erfahrungen von Pflegefachpersonen zum freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF) im Pflegeheim**
Michael Rogner[1], Gerhard Loser[1], André Fringer[2], Sabrina Fehn[2]
[1]LAK, Eschen, Liechtenstein, [2]Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürich, Schweiz

P26 **Palliative PatientInnen und Strahlentherapie – welchen Belastungen sind die RadiotechnologInnen ausgesetzt?**
Dr.in Julia Frey[1], Univ. - Prof. Dr. Gebhard Mathis[2], Dr. Patrick Clemens[1], Dr. Raoul Pinter[3], Stefanie Winter[1], Prim. Doz. Dr. Alexander de Vries[1]
[1]Strahlentherapie - Radioonkologie, Landeskrankenhaus - Feldkirch, Österreich, [2]Praxis für Innere Medizin, Rankweil, Österreich, [3]Palliativzentrum, Kantonsspital St. Gallen, Schweiz

ALLGEMEINE HINWEISE

Registratur & Anmeldung

Der Registraturschalter vor Ort ist wie folgt aufgeteilt:

Die Registratur für **KongressteilnehmerInnen** befindet sich im Innfoyer des Congress Innsbruck. Bitte verwenden Sie hierfür den **hinteren Eingang des Kongresshauses** beim Innufer in der Herzog-Otto-Straße.

Die Registratur für **TeilnehmerInnen des Ehrenamtlichen Symposiums** befindet sich im Rennweg Foyer des Congress Innsbruck. Bitte verwenden Sie hierfür am besten den **Haupteingang, Rennweg 3.**

Registratur Öffnungszeiten:

Mittwoch, 27.03.2019:	16:00 – 18:00
Donnerstag, 28.03.2019:	07:30 – 18:00
Freitag, 29.03.2019:	07:30 – 20:00
Samstag, 30.03.2019:	07:30 – 11:00

Registraturgebühren (ab 30. Jänner 2019):

Gesamte Tagung	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
Arzt / Ärztin	310,-	400,-
Andere Berufsgruppe	220,-	280,-
Studierende**	50,-	50,-
Pre-Conference Workshops	40,-	40,-

**bis zum 26. Lebensjahr; Nachweis erforderlich

Tageskarte	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
Arzt / Ärztin	175,-	215,-
Andere Berufsgruppe	125,-	165,-
Symposium für Ehrenamtliche		40,-**

*Mitglieder von „palliative ostschweiz" und der Deutschen Palliativgesellschaft (DGP) erhalten den ermäßigten Anmeldetarif.
** Teilnahmegebühren werden im Namen und auf Rechnung des Dachverbandes HOSPIZ Österreich (DVHÖ) inkassiert.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine durchgehende Verköstigung zusammen mit möglichst geringen Kongressteilnahmegebühren nicht möglich ist!
Vielen Dank, Ihr OPG Vorstand

Sie können sich direkt vor Ort ab Mittwoch, 27. März, 16:00 Uhr im jeweiligen Foyer des Kongresshauses Innsbruck registrieren.

Zahlungsmöglichkeiten vor Ort:
Barzahlung, Bankomat- oder Kreditkarte (Maestro, Mastercard, Visa, American Express, Diners Club).

Die Registraturgebühren für den **OPG-Kongress** beinhalten den Zutritt zu den wissenschaftlichen Sitzungen (**exklusive** Symposium für Ehrenamtliche) und zur Industrieausstellung sowie die Teilnahme am Get-Together, ein Hauptprogramm, ein Namensschild, eine Kongresstasche sowie Kaffeepausen.

Die Registraturgebühr für das **Symposium für Ehrenamtliche** beinhaltet den Zutritt **ausschließlich** zum Symposium für Ehrenamtliche (inklusive Kaffeepausen & Mittagessen) sowie die Teilnahme am offiziellen Kongresseröffnungsprogramm am Donnerstagnachmittag und Get-Together am Donnerstagabend. Der Zutritt zur Industrieausstellung wie auch zu anderen wissenschaftlichen Sitzungen ist nicht gestattet.

Bitte melden Sie sich online über **www.palliativ.at** an.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an Mondial Congress & Events wenden:
T +43 1 58804 -607, opg2019@mondial-congress.com

Stornobedingungen
Für schriftliche Stornierungen vor Donnerstag, 1. März 2019 werden Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 30,- netto rückerstattet. Für Stornierungen ab diesem Datum werden keine Rückerstattungen gewährt. Stornierungen können nur in schriftlicher Form an Mondial Congress & Events erfolgen (opg2019@mondial-congress.com).

W-LAN Zugang

Username: OPG
Passwort: 20Jahre

DFP Approbation

Gesamtkongress:
28.-30. März 2019 (ID-Nummer: 636 931): 25 Punkte

Einzelne Tage:
28. März 2019 (ID-Nummer: 636 934): 10 Punkte
29. März 2019 (ID-Nummer: 636 935): 10 Punkte
30. März 2019 (ID-Nummer: 636 936): 5 Punkte

Pre-Conference Workshop:
27. März 2019 (ID-Nummer: 636 944): 3 Punkte

ÖGKV Pflegefortbildungspunkte (PFP®)

Pre-Conference Workshop:
27. März 2019: 4 ÖGKV PFP®

Einzelne Tage:
28. März 2019: 12 ÖGKV PFP®
29. März 2019: 14 ÖGKV PFP®
30. März 2019: 6 ÖGKV PFP®

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband

Preisverleihung

Von der OPG werden sieben Preise vergeben.

Die fünf besten Abstracts aus Forschung und Praxis wurden mittels eines Peer-Review-Verfahrens ermittelt und haben einen Vortrag im Rahmen der Session „Vor den Vorhang" erhalten.

Die besten Poster in den Kategorien Forschung und Praxis werden im Anschluss an die Posterpräsentation ermittelt.

Alle PreisträgerInnen erhalten als Anerkennung 200 Euro.

Wir bitten die PreisträgerInnen, beim Kongressabschluss am Samstag, den 30. März von 11:00 bis 12:30 Uhr anwesend zu sein und ihre Preise entgegen zu nehmen.

Hinweise für PosterpräsentatorInnen

Wir bitten Sie, Ihr Poster im Hochformat mit folgenden Maßen zur Tagung mitzubringen:
Höhe: max. 130cm | Breite: max. 90cm

Bringen Sie Ihr Poster bis **spätestens Freitag, 29. März 2019,** 11:00 Uhr im Casino Foyer (2. OG) auf der Posterwand mit der entsprechenden Posternummer an und entfernen Sie es am Samstag, 30. März 2019, bis 12:30 Uhr. Die Posternummer entnehmen Sie bitte dem Posterindex (ab S. 37). Nicht abgehängte Poster werden entsorgt.

Posterbegehung:
Am **Freitag, 29. März** findet von **17:30 Uhr bis 18:30 Uhr** im Rahmen eines Aperitifs eine moderierte Posterpräsentation in Kleingruppen statt. Bitte stellen Sie dabei Ihr Poster in 2-3 Minuten vor.

Hinweise für ReferentInnen

Bitte geben Sie Ihre Präsentation auf einem Datenträger (USB) mindestens zwei Stunden vor der jeweiligen Sitzung in der Medienannahme im Innfoyer ab (45 Minuten für die Vortragenden der ersten Sitzung des Tages).

Öffnungzeiten Medienannahme:

Mittwoch, 27.03.2019:	16:00 – 18:00
Donnerstag, 28.03.2019:	07:30 – 18:00
Freitag, 29.03.2019:	07:30 – 18:00
Samstag, 30.03.2019:	07:30 – 11:00

Technische Anforderungen:

Alle Präsentationen und Mediendateien (auch eingebundene) werden mit Windows 7 und dem Programm „Microsoft Powerpoint" in den Standardeinstellungen im Format 16:9 eingespielt.
Aus technischen Gründen bitten wir um Berücksichtigung bei der Erstellung der benötigten Dateien.

Mac-Präsentationen müssen so abgespeichert werden, dass sie auf Windows genutzt werden können. Alle Präsentationen werden mit vor Ort installierten Notebooks abgespielt. Bei selbst eingebrachten Apple-Notebooks ist dafür zu sorgen, dass auch der entsprechende Monitor-Adapter (Mini-Displayport auf VGA oder DVI) mitgenommen wird.

Videos müssen in der Powerpoint Präsentation eingebettet sein oder sich mit gängiger Mediensoftware abspielen lassen (z.B. Windows Mediaplayer). Aus technischen Gründen können keine anderen Videoformate und Videomedien angenommen werden. In der Medienannahme besteht auch die Möglichkeit, die Präsentation kurz zu überprüfen. Dafür stehen Computer mit USB-Anschlüssen zur Verfügung.

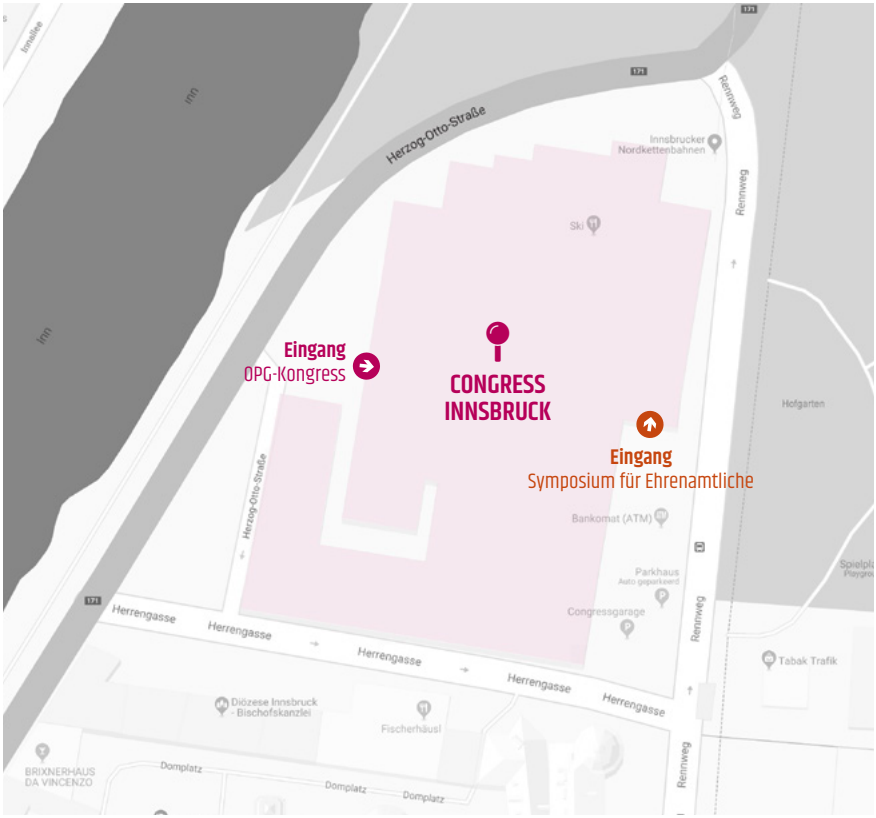
Auf der ersten Folie jeder Präsentation sind potenzielle Interessenkonflikte offen zu legen (eine Vorlage wird vorab zugesandt).

ANREISE & ÖFFENTLICHER VERKEHR

Informationen zu den Zugverbindungen und dem öffentlichen Verkehrsnetz in Innsbruck finden Sie auf folgenden Internetseiten: www.oebb.at | www.ivb.at

Das Tagungshaus befindet sich in der Innenstadt.

Parken
Die Innsbrucker Innenstadt ist von 9:00 bis 21:00 Uhr eine strikte Kurzparkzone. Eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen steht in der Congress-Garage zur Verfügung (Tagesticket EUR 14,-). Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie in der City-Garage und der Altstadt-Garage.



SPONSOREN

Allin Diätetik GmbH	
Bionorica ethics	
dr-ouwerkerk ag – just-medical!	
ewimed austria	
Hogrefe Verlag	
StatConsult GmbH/PalliDoc	
TEVA ratiopharm	
TRIGAL Pharma GmbH	

Stand bei Drucklegung

AUSSTELLER

AOP Orphan, Wien, Ö

Bionorica ethics, Innsbruck, Ö

Bioreso Jungwirth OG, St. Georgen a.d. Gusen, Ö

B. Braun Austria Ges.m.b.H., Maria Enzersdorf, Ö

CHEMOMEDICA, Wien, Ö

CROSSTEC GmbH, Wien, Ö

der hospiz verlag, Esslingen, D

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V., Berlin, D

Enerbalance, Wien, Ö

ewimed austria, Hechingen-Boll, D

Friedrich Verlag, Seelze, D

G.L. Pharma GmbH, Lannach, Ö

Greg Pharma–InnoCur, Kritzendorf, Ö

Grünenthal Ges.m.b.H., Brunn/Gebirge, Ö

Heltschl GmbH - Medizintechnik, Lasertherapiesysteme, Schlüßlberg, Ö

Hexal Pharma GmbH, Kundl, Ö

Hospiz Österreich Dachverband von Palliativ- u.Hospizeinrichtungen, Wien, Ö

Institut für integrierte Versorgung, Hall in Tirol, Ö

mpö pfm GesmbH, Klagenfurt, Ö

Österreichische Palliativgesellschaft, Wien, Ö

Physio Austria, Wien, Ö

StatConsult GmbH / PalliDoc, Magdeburg, D

TEVA ratiopharm, Wien, Ö

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Hall in Tirol, Ö

TRIGAL Pharma GmbH, Wien, Ö

UMIT - The Health & Life Sciences University, Hall i. Tirol, Ö

Stand bei Drucklegung

IMPRESSUM | FACHKURZINFORMATION

Impressum

Österreichische Palliativgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Kongresspräsidium
Gabriele Topolanek
Sekretariat Geschäftsstelle der Österreichischen Palliativgesellschaft | OPG
c/o Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
T +43 1 40400 – 27520
office@palliativ.at

Fachkurzinformation

FACHKURZINFORMATION CANNABIDIOL (CBD): Pharmazeutische Angaben: Verfügbare Handelsformen zur Herstellung der magistralen Zubereitung: Wirkstoff 3g, 7,5g, 15g und 60g. Darreichungsformen: Magistrale Zubereitung: Tropfen, Kapseln, Suppositorien und Saft. Haltbarkeit: Wirkstoff: 18 Monate. Magistrale Zubereitung: Tropfen, Kapseln, Suppositorien 12 Monate, Saft 6 Monate. Besondere Lagerungshinweise: Tropfen, Kapseln, Suppositorien bei Raumtemperatur bis 25°C, Saft – Kühlschrank, bei 2°-8°C, nach Anbruch 4 Wochen haltbar. Depositeur Österreich: Hubertus Pharma, 9800 Spittal/Drau

NOTIZEN

Österreichische PalliativGesellschaft

NOTIZEN

NOTIZEN

Österreichische PalliativGesellschaft

NOTIZEN

4. Fachtag ETHIK

Medizin und Menschenwürde heute

07. Juni 2019

HAUS DER INGENIEURE

1010 Wien, Eschenbachgasse 9

Anmeldung und weitere Infos:
www.fachtag-ethik.at
www.conventiongroup.at

convention.group
ghost.company

Wissenschaftliche Leitung

OA Dr. Dietmar Weixler, MSc
Vorsitzender der AG Ethik der österreichischen Palliativgesellschaft

Prof. Dr. Dr. Ralf J. Jox
Institut des Humanités en Médecine, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois
Universität Lausanne, Schweiz

öGERN
Österreichische Gesellschaft für Ethik und Recht in der Notfall- und Katastrophenmedizin

ÖPG
Österreichische PalliativGesellschaft

9th International Seminar

of the European Palliative Care Research Centre

New Treatments – New Solutions?

Krems, Austria

23rd-25th October, 2019

Abstract submission and registration open from 1st April

PRC European Palliative Care Research Centre

Event website
www.pallres.org

FACHTAG SEXUALITÄT IN PALLIATIVE CARE - EIN MANTEL DES SCHWEIGENS? AM 08. NOVEMBER 2019, KARDINAL KÖNIG-HAUS, WIEN

Trotz des Wissens um die Bedeutung von Sexualität auch im Rahmen schwerer oder unheilbarer Erkrankungen ist dieser Themenbereich mit Sicherheit noch immer vernachlässigt, unangesprochen und tabuisiert. Die Herausforderung im Alltag scheint groß, wenn Palliative Care und Sexualität aufeinandertreffen. Menschen mit schweren und lebensbeschränkenden Erkrankungen sind weiterhin sexuelle Wesen. Im Bereich der Palliative Care bedeutet das Wort palliare, einen schützenden Mantel um PatientInnen zu legen, dies auf einer individuellen medizinischen, physischen, psychosozialen sowie spirituellen Ebene. Über Sexualität wird meist geschwiegen. Warum dieser Mantel des Schweigens? Die Antwort darauf findet sich wahrscheinlich in Wissensdefiziten sowie in der täglichen Gewohnheit. Man muss sich zuerst mit einer nicht alltäglichen Thematik vertraut machen, um diese auf passende Weise in das eigene Arbeitsumfeld integrieren zu können.

Um eben dazu anzuregen, findet am **08. November 2019** ein Fachtag unter dem Motto **Sexualität in Palliative Care - ein Mantel des Schweigens?** statt. Veranstaltet wird der Fachtag von der Österreichischen Palliativgesellschaft.

Im Rahmen des Fachtags soll das Thema Sexualität interprofessionell beleuchtet werden, als Wissensvermittlung dienen und dazu anregen, sich vertieft mit diesem Themenbereich auseinanderzusetzen.

Namhafte ReferentInnen beleuchten in Vorträgen die verschiedenen Aspekte von Sexualität im Bereich des Hospizwesens und der Palliative Care.

Die Pionierin der Palliative Care, Cicely Saunders, betonte in ihrer Aussage „high person, low technology" das In-den-Vordergrund-Treten des Menschlichen. Haben Sie den Mut, sich auch in tabuisierte Bereiche vorzuwagen! Wir freuen uns auf einen spannenden Fachtag und den gemeinsamen Austausch mit Ihnen!

Nähere Informationen finden Sie demnächst auf unserer OPG-Webseite www.palliativ.at.

SAVE THE DATE!

6. Interprofessioneller Fachtag Palliative Care

Sexualität in Palliative Care – ein Mantel des Schweigens?

Bild: Eva Elias Fortuny@acuareva

8. November 2019

Interprofessionelle Fortbildung
Kardinal König-Haus/Kardinal König-Platz 3/1130 Wien

KONTAKT

Geschäftsstelle der OPG
Gabriele Topolanek
c/o Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
T + 43 1 40400 27520 | office@palliativ.at

VERANSTALTER

OPG

Österreichische PalliativGesellschaft

www.palliativ.at

Österreichische
PalliativGesellschaft

www.palliativ.at